

**Bezirksausschuss 4
Schwabing-West**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 27.09.2007	Stellungnahme Baureferat:
III/10	<p>dass folgende Punkte in die Investitionsliste 1 des MIP 2008 – 2012 aufgenommen werden sollen: Grün-, Entsiegelungsmaßnahmen, Platzgestaltung:</p> <p>Ausreichende Mittel für Instandsetzung der Bonner Straße und Hörwarthstraße sowie Begrünung und Entsiegelung der Winzerer- / Lothstraße, Herzogstraße, Clemensstraße, etc.)</p>	<p>Durch den Neubau der Tram 23 werden in der Parzivalstraße östlich des Kölner Platzes und in der Leopoldstraße vorwiegend nördlich der Johann-Fichte-Straße Parkplätze am Fahrbahnrand entfallen. Zum Ausgleich wurden in der Bonner Straße und in der Hörwarthstraße neue Parkmöglichkeiten geschaffen. Gleichzeitig wurden diese Straßen-räume durch Baumpflanzungen aufgewertet. Ein Fahrbahnüberzug für die Hörwarthstraße soll 2008 erfolgen. Das Projekt Herzogstraße ist derzeit auf Wunsch der Bezirksausschüsse 4 und 12 zurückgestellt (Schr. BA 4 v. 23.02.2006 und BA 12 v. 03.03.2006).</p>
III/11	Fußgängergerechter Umbau und Platzgestaltung des Kurfürstenplatzes	Eine Umgestaltung des Kurfürstenplatzes wäre grundsätzlich im Rahmen der Oberflächenwiederherstellung nach einem Tiefgaragenbau vorstellbar (siehe hierzu IV/ 13). Diese ist jedoch im stadtweiten Programm des Referates für Stadtplanung und Bauordnung nicht priorisiert enthalten.
IV/13	<p>Verkehr:</p> <p>Bau einer Anwohner Tiefgarage im Zentrum Westschwabings</p>	<p>Gemäß dem Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.07.2003 befinden sich die Tiefgarage Kurfürstenplatz bzw. gleichwertige Alternativen in der Prioritätenliste 2.</p> <p>Damit besteht kein Stadtratsauftrag für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie. die</p> <p>Die Federführung hierfür liegt derzeit beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung.</p>

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 27.09.2007	Stellungnahme Baureferat:
IV/14	Ausreichende Mittel für die bauliche Erstellung von Fußgängerüberwegen	<p>Über die Anordnung von Fußgängerüberwegen entscheidet zunächst das Kreisverwaltungsreferat (verkehrliche Anordnung).</p> <p>Das Baureferat wird dann im Rahmen der auf den einschlägigen Pauschalansätzen zur Verfügung stehenden Mittel konkrete Maßnahmen durchführen oder eine Einzelanmeldung zum Mehrjahresinvestitionsprogramm veranlassen.</p>
IV/15	Ausreichende Mittel für Einzelmaßnahmen im Umgriff der Verkehrlichen Rahmenplanungen „Josephsplatz“ und „Kaiserplatz/ Siegfriedstraße“, wenn Straßensanierungen oder sonstige verkehrliche Baumaßnahmen anstehen	<p>Gemäß des Beschlusses der Vollversammlung des Stadtrates vom 02.03.1994 wird die Erarbeitung förmlicher, flächendeckender Verkehrsberuhigungskonzepte nicht mehr verfolgt. Verbesserungen können nur noch durch gezielte Einzelmaßnahmen, soweit Mittel verfügbar sind, erreicht werden. Im Augenblick sind hier Verbesserungen im Zuge des Baus der Anwohnergarage am Josephsplatz vorgesehen.</p>